



Gesetzen und der Liebe des Vaterlands geopfert werde.

§. 27.

### Practische Abhandlung dieser Materie.

Feststellung der Frage in den Grundsätzen, wornach sie zu beurtheilen,  
1. in Ansehung des Begriffs selbst, so damit verbunden wird;

Das wahre Interesse einer Nation kan man nie nach der Sprache Einer Parthie, die Gefinnungen eines Hofes nie nach dem, was ihm andere als solche aufbürden, die Wahrheit oder Ungrund der Beschuldigungen von beeden Seiten nie nach dem Zorn zur Zeit offenbaren Hasses und

und Zwietracht beurtheilen; etwas ist viel leicht an allem dem, was eins dem andern vorwirfft, aber so gelb findet es doch ein gesundes Auge nicht, als der, dem die Galle so gar bis ins Gesicht heraufgetreten ist.

Man lasse sich also nur durch den Dictator: Ton eines aus der Macht: Vollkommenheit seiner Passionen sprechenden Ministers, durch die aufgeblähte Mine eines von seinem Hof zum Schelten und Schimpfen verpflichteten Schriftstellers, durch die artige Injurien in den Pro Memoria und Gegen: Pro Memoria der gegen einander zu Feld ziehenden Gesandten, durch Patente, Deductionen und andere Waffen: Rüstungen der Leidenschafften nicht irre machen und verleiten, um alle Beschuldigungen vor Wahrheiten, um vorüber gehenden Unwillen vor erblichen Haß, um gewagte übertriebene Sätze vor wahre Gesinnungen und

und Principien eines Hofes, um die ernste Sprache eines Manifests vor das unwiderrüfliche Glaubens- Bekänntniß des ganzen Staats zu halten.

Der wahre Probierstein ist und bleibt darinn, was bey und nach der Wiederverföhnung, nach wieder hergestellter Beruhigung der Gemüther und zur Zeit der Ruhe und Eintracht behauptet, von unpartheyischen bejahet, allerseits anerkannt und resp. gemeinschaftlich durchgesetzt worden ist.

Man lasse es dahero immer den Höfen und Cabineten, ihre Interessen so wie die Moden und ihre Sprache, so wie ihr Interesse zu ändern, sie verstehen sich dann doch unter sich selbst, und wissen, wie sie es mit einander zu nehmen haben; so gewiß wissen sie es, als ein grosser Kenner der Moden in voraus zu bestimmen weiß: ob sich  
 H diese



diese oder jene Erfindung lange erhalten,  
oder bald wieder fallen werde?

Ein Mann aber, der sein Vaterland  
in seiner wahren Grund: Verfassung ken-  
nen, der andere davon unterrichten, der  
systematisch denken, aufrichtig und zuver-  
lässig rathen, der nicht ein Slave des  
Partie: Geists seyn will, kan ohnmög-  
lich ein politisches Ephemeron seyn, um  
seine Gedanken, Rathschläge und Hand-  
lungen nach dem Tag und Woche der cur-  
renten politischen Denkung: Art der herr-  
schenden Partie zu richten. Nicht das  
gegenwärtige allein, sondern eine stete  
Rücksicht auf vergangene ähnliche Fälle  
und deren bedächtliche Abwiegung kan und  
darf ihn und seinen Beifall oder Tadel be-  
stimmen; diese wird ihn zugleich weise  
machen, um von dem Grund und Dauer  
oder Ungrund und Vergänglichkeit derer  
Sätze, welche man der Welt als das Sy-  
stem

stem eines Hofes glaubend machen will,  
sichere Schlüsse zu fassen.

Nach diesen allgemein voraussetzenden  
Sätzen werden wir in der Folge dieser Aus-  
führung näher erkennen, was wirklich  
als gut oder nicht Kaiserlich zu achten  
seye.

§. 28.

2. in Ansehung der Gesinnung selbst  
und deren Stufen;

Der Gebrauch dieser Worte: Gut  
und nicht gut hat einen activen und pas-  
siven Sinn, je nachdem sie entweder Kay-  
serlicher Seits von den Reichs- Ständen,  
oder von diesen gegen den Kaiserlichen  
Hof, oder von den Ständen und ihren  
Höfen, Ministern und Rätthen zur Beur-  
theilung